



## **Anfrage Schumacher Markus und Mit. über das Sicherheitsgefühl im Kanton Luzern**

eröffnet am 6. Dezember 2021

Auf dem Nachhauseweg ist eine 35-jährige Frau in der Stadt Luzern vergewaltigt worden. Die Tat ereignete sich an der Neustadtstrasse um 4 Uhr. Der unbekannte Täter packte die Frau und verging sich in einem Hauseingang an ihr.

Wie die Kriminalstatistik der Luzerner Polizei zeigt, gibt es einen Anstieg von schweren Straftaten. Im vergangenen Jahr wurden im Kantonsgebiet 203 Taten gegen die sexuelle Integrität registriert, ein Anstieg von 30 Prozent gegenüber 2019 mit 156 Fällen. 24 Vergewaltigungen wurden der Polizei gemeldet (Vorjahr: 15). In 23 Fällen konnten die Täter ermittelt werden, was einer Erfolgsquote von fast 96 Prozent entspricht. Der Informationsbeauftragte der Staatsanwaltschaft, Simon Kopp, erklärt dies damit, dass sich viele Vergewaltigungen im Bekanntenkreis ereignen: «In den meisten Fällen kann das Opfer Angaben zum Täter machen. Da liegt es in der Natur der Sache, dass die Aufklärungsquote hoch ist.»

Tatort Gewerbegebiet Schäracher in Geuensee: Mehrere Personen gingen aufeinander los. Dabei kam ein 20-jähriger Kosovare ums Leben. Weitere Personen mussten laut der Luzerner Polizei mit teils schweren Verletzungen in Spitäler gebracht werden. Die Polizei hatte bereits in der Tatnacht mehrere Personen festgenommen. Bei den über ein Dutzend Beteiligten handelt es sich gemäss offiziellen Angaben um Personen aus Syrien, Irak, Nordmazedonien und der Schweiz.

Schauplatz Emmenbrücke: Brutale Szenen, die sich in Emmenbrücke abspielen. Mitten im Feierabendverkehr versuchen mehrere Schläger ihr Opfer, einen Serben (53), aus dem Auto zu zerren. Minutenlang prügeln sie immer wieder auf den Mann ein, ziehen ihn schliesslich aus seinem Fahrzeug. Als der Serbe auf der Strasse liegt, setzt es noch Tritte gegen den Kopf ab. Die Aggressivität der Angreifer kommt nicht von ungefähr. Recherchen zeigen: Der Prügel-Angriff ist nur die jüngste Eskalation in einem blutigen Konflikt, der schon ein Jahr schwelt.

Die Jugendgewalt steigt. Auffällig ist, dass Massenschlägereien unter Jugendlichen zugenommen haben. Das stellt man auch im Kanton Zürich fest. Dort hat die Zahl der Gewaltdelikte unter Jugendlichen bereits 2019 um über einen Drittel zugenommen. Gewaltausbrüche, wie sie hier nur im Ansatz dargestellt werden können, nehmen laufend zu. Wir erleben derzeit eine zunehmende Verrohung der Gesellschaft. Das wirft Fragen zum Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung auf.

In keiner Stadt wird die Polizei so sehr angepöbelt wie in der Stadt Luzern. Luzern ist in diesem Ranking die unbestrittene Nummer 1 in der Schweiz.

Die Regierung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt die Luzerner Regierung die zunehmende Gewalt in unserer Gesellschaft, und mit welchen Massnahmen will Sie dieser Entwicklung begegnen?
2. Werden verurteilte gewalttätige Ausländer konsequent ausgeschafft?

3. Welche Massnahmen ergreift der Kanton Luzern, um die Zuwanderung von Menschen aus Kulturen mit anderen Massstäben des Zusammenlebens einzudämmen?
4. Welche Mittel fehlen der Luzerner Polizei, um in der Prävention der Jugendgewalt voranzukommen?

*Schumacher Markus*

Frank Reto

Arnold Robi

Keller Daniel

Zanolla Lisa

Bucher Mario

Schnydrig Monika

Meyer-Huwylar Sandra

Ursprung Jasmin

Haller Dieter

Schärli Thomas

Lang Barbara

Müller Guido

Thalmann-Bieri Vroni

Graber Toni

Müller Pius

Knecht Willi

Hartmann Armin

Steiner Bernhard

Lüthold Angela